

Vorjahresrekord übertroffen

TAFEL Rotary Club sammelt im Einkaufsmarkt Lebensmittel-Spenden / Unterstützung für 2000 Menschen

NAUHEIM (dev). „Wir haben den Rekord des Vorjahres übertroffen.“ Antonio Guajana, Präsident des Rotary Clubs Rüsselsheim-Mainspitze freut sich über die große Spendenbereitschaft der Nauheimer Bürger. Im Einkaufsmarkt von Rotary-Mitglied und Gewerbevereins-Vorsitzendem Ludwig Bößler wurden in einer Woche Lebensmittel im Wert von rund 12000 Euro gesammelt. Mehr als 220 vollgepackte Einkaufswagen waren das, „zehn mehr als im Vorjahr“, ergänzt Dieter Fischer von den Rotariern.

Eine Woche lang haben immer zwei Mitglieder und Helfer jeweils von 10 bis 18 Uhr die „Kauf eins mehr!“-Aktion der Rotary Clubs Rüsselsheim-Mainspitze und Groß-Gerau im Einkaufsmarkt den Kunden vorgestellt. Nur so sei es möglich, Lebensmittelspenden in diesem Umfang zu bekommen. „Es ist schon wichtig, die Leute anzusprechen“, erklärt Guajana.

„Das war Wahnsinn, was die Leute alles angeboten haben“, äußert sich auch Ingrid Müller.



Helfer von Tafel und Rotary Club verladen gespendete Lebensmittel am Einkaufsmarkt.
Foto: Vollformat/Alexander Heimann

Die langjährige Vereinsring-Vorsitzende hatte sich ebenfalls für drei Stunden in den Laden gestellt. „Da sind sogar Leute gekommen, die nur für die Tafel eingekauft haben“, sagt sie. Auch vereinzelte Geldspenden gab es. Dabei wurde ihr Geld in die Hand gedrückt mit der Bemerkung, „Sie wissen am besten, was gebraucht wird“, erzählt Müller.

Das kann Dieter Fischer bestätigen. „Viele Kunden haben vorher

gefragt, was sie kaufen sollen“, sagt er. Gespendet werden sollten vor allem haltbare Lebensmittel in Dosen, dazu Nudeln und Reis und ähnliche Artikel.

Michael Sander von der Rüsselsheimer Tafel freut sich über den Erfolg der Aktion, die bereits zum dritten Mal in Nauheim stattfand. Die Lebensmittellieferung jetzt nach den Ferien sei besonders wichtig, da die Tafel erfahrungsgemäß am Jahresanfang

deutlich weniger Spenden erhalten, sagt Sander. Dies könne nun mit den haltbaren Lebensmitteln ausgeglichen werden.

Die Lebensmittel wurden an drei Tagen von Mitarbeitern der Tafel in Rüsselsheim und Groß-Gerau abgeholt. Dreieinhalb vollgepackte Lieferwagen seien es gewesen, erklärt Sander.

Allein in Rüsselsheim gibt es 700 registrierte Kunden. Sie können einmal pro Woche im Tafelladen einkaufen und versorgen damit etwa 2000 Menschen. Für einen kleinen Obolus gibt es die Lebensmittel. Die Tafel ist im früheren Raiffeisenmarkt in Königstädten an der evangelischen Kirche untergebracht und dienstags und donnerstags geöffnet. Dann kommen jeweils rund 150 Kunden.

Für die Tafel-Helfer Heinz Gaspar, Peter Döring und Achim Bongers war es eine schweißtreibende Arbeit. Sie luden Kiste um Kiste in den Transporter und packten anschließend alles im Tafelladen aus. Damit am nächsten Tag die Kunden wieder vor vollen Regalen stehen konnten.